

Moschee-Streit begann mit diesem Kreuz

Fotos: PAUL ZINKEN, THOMAS VAN DE WALL/AEROPHOTO



In diesem Entwurf ist das Kreuz in den Konturen der Kuppel noch zu erkennen...

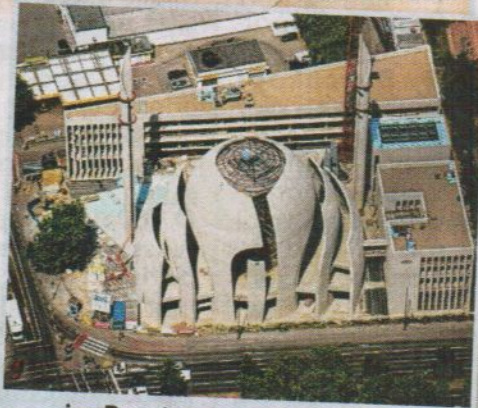
Von FRITZ ESSER

Köln - Ach Du Heiliger! Haben Türken an der neuen Moschee in Ehrenfeld ein (angebliches) Kreuz gestoppt?

Vor zwölf Tagen hat die Ditib ihren Moschee-

Architekten Paul Böhm gefeuert (BILD berichtete). Seitdem überschütten sich beide Seiten gegenseitig mit Vorwürfen. Jetzt meldet sich ein Rohbaubeteiligter bei BILD, behauptet: „Wir mussten alles umplanen, damit die Kuppel von unten nicht wie ein Kreuz aussieht.“

Hintergrund: Im ersten Entwurf von Kirchenbauer Böhm war die Kuppel noch viergeteilt. Dann erkannte die Ditib: Die Freiräume zwischen den Kuppelteilen bilden von unten betrachtet ein Kreuz - das Symbol Christi! War das den Muslimen ein Dorn im Auge?



...im Bau ist davon nichts mehr zu sehen

Der Insider: „Es kam extra einer aus der Türkei eingeflogen und verlangte neue Pläne!“ Die Folge: sechsstellige Mehrkosten, wochenlangem Stillstand!

Ditib-Vertreter Orhan Gökkuş will nichts damit zu tun haben. „Ich habe das auch gehört. Das hätte aber der alte Vorstand entschieden.“ Mit dem habe er aber keinen Kontakt, auch in diesem Thema nicht.

Das „Kreuz“ wurde am Ende gestoppt. Jetzt gibt es noch zwei Kuppelhälften. Und dazwischen einen Spalt - wie eine Sichel...